

# Austausch und Vernetzung

19.-20. September 2022 – Regelmäßig tauschen sich die deutschen Parlamente über aktuelle Themen und Herausforderungen aus. Seit 1. Juli 2022 ist der Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen, André Kuper, Vorsitzender dieser Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der deutschen Landesparlamente, des Deutschen Bundestages und des Bundesrates. In Dortmund fand nun die erste von vier Tagungen unter nordrhein-westfälischem Vorsitz statt.

Die regelmäßigen Treffen dienen der Koordination und dem Erfahrungsaustausch. Dabei geht es auch um die großen Herausforderungen der Zeit. Der Präsident des Landtags, André Kuper, sagt: „Nordrhein-Westfalen führt den Vorsitz der Landtagspräsidentenkonferenz in einer Zeit, in der die parlamentarische Demokratie unter Druck steht. Der Krieg in Europa und dessen Folgen mit steigender Inflation und der großen Frage der Energiesicherheit haben auch Folgen für unsere Demokratie: Unsere Parlamente müssen die gesellschaftlichen Debatten abbilden und Antworten geben. Wir dürfen das Feld nicht den Populisten überlassen, die angeblich einfache Lösungen für komplexe Probleme anbieten. Die Konferenz der Parlamentspräsidentinnen und -präsidenten befasst sich auch mit der Frage, wie Menschen erreicht werden können, die sich von der Demokratie abwenden.“

In der Ruhrgebietsmetropole Dortmund begrüßte Präsident Kuper Ende September die Direktorinnen und Direktoren der 16 deut-



Die Direktorinnen und Direktoren von Landtagen und Bundestag bei ihrer Konferenz in Dortmund.

schen Landtage sowie des Bundestages zu einer zweitägigen Konferenz. Themen waren u. a. die Energiekrise und Energieeinsparpotenziale sowie der Klimaschutz. Als Gast hielt der Geschäftsführende Leiter des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation in Stuttgart, Prof. Dr. Wilhelm Bauer, einen Vortrag über Änderungen der Arbeitswelt aufgrund von demografischem Wandel, Digitalisierung und Energiewende.

Im Mittelpunkt der Brüsseler Tagung werden europäische Themen stehen, darunter die Strategie der Europäischen Union (EU) zur Bekämpfung von Antisemitismus und zur Förderung jüdischen Lebens. Die Direktorinnen und Direktoren trafen in Dortmund erste Abstimmungen über eine gemeinsame europapolitische Erklärung der deutschsprachigen Regionalparlamente. *red*



Präsident André Kuper (l.) mit dem früheren Nationalspieler Olaf Thon, der die Konferenzteilnehmer im Fußballmuseum begrüßte.

## Kampf gegen Antisemitismus

Die Tagung im Deutschen Fußballmuseum unter Leitung des stellvertretenden Direktors des nordrhein-westfälischen Landtags, Sathia Lorenz, diente vor allem aber der Vorbereitung der Landtagspräsidentenkonferenz: Vom 22. bis 23. Januar 2023 tagen die Präsidentinnen und Präsidenten auf Einladung von André Kuper in Brüssel. Teilnehmen werden dann auch die Spitzen der österreichischen Landtage, von österreichischem Bundestag und Bundesrat sowie Südtirols und der Parlamente der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens.

## Konferenzen

Die Präsidentinnen und Präsidenten der deutschen Parlamente erörtern unter jährlich wechselnder Federführung neben aktuellen Themen Fragen des Föderalismus sowie die Position der Landesparlamente zu europäischen Themen. Im Wechsel nehmen auch die deutschsprachigen Landtage aus Österreich, Südtirol und der deutschsprachigen Minderheit in Belgien teil.

Unter Vorsitz von André Kuper finden zwei Tagungen der Präsidentinnen und Präsidenten statt: vom 22. bis 23. Januar 2023 in Brüssel und vom 18. bis 20. Juni 2023 im Kreis Gütersloh. Die Direktorinnen und Direktoren kommen erneut vom 7. bis 9. Mai 2023 in Bonn zusammen.